

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 136.

Sonnabend den 14. Juni.

1856.

Alte Wetter-Regeln für den Monat Juni.

- 1) Juni, trocken mehr als naß  
Füllt mit gutem Wein das Faß.
- 2) Wenn kalt und naß der Juni war,  
Verdirbt er meist das ganze Jahr.
- 3) Was St. Medardus \*) für Wetter hält,  
Solch Wetter auch in die Erndte fällt.
- 4) Wie's Wetter zu Medardi fällt,  
Es bis zu Mondes Schluß anhält.
- 5) Regnet's am St. Barnabas, \*\*)  
Schwimmen die Trauben bis in's Faß.
- 6) Sanct Vit \*\*\*)  
Bringt die Fliegen mit.
- 7) Vor Johanni'stag  
Keine Gerste man loben mag.
- 8) Vor Johannis bet' um Regen; nach Johannis  
Kommt er ungebeten.
- 9) Tritt auf Johannis Regen ein,  
So wird der Ruspwachs nicht gedeihn.
- 10) Wenn der Kuckuck noch lange nach Johannis schreit,  
wird's unfruchtbar und theuer.

\*) 8. Juni. \*\*) 11. Juni. \*\*\*) 15. Juni.

## Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus den Stadtverordneten-Sitzungen  
vom 2. und 9. Juni.

In denselben wurde verhandelt:

1. Das Wasser in dem auf dem Gasanstalts-Grundstücke gegrabenen Brunnen hat sich von so be-

deutendem Salzgehalt ergeben, daß dasselbe für den Betrieb der Anstalt nicht verwendbar ist, weshalb es nothwendig geworden, daß eine Röhrenleitung nach der Saale geführt werden muß. Dieselbe wird überschläglich 270 *Rh.* kosten und beantragt der Magistrat deren Bewilligung à Conto der Gas-Anstalt.

Obwohl die Versammlung gewünscht hätte, daß der Anschlag beigelegt, will sie doch in der Voraussetzung, daß auch Vorkehrungen gegen Verstopfung der Röhren getroffen sein werden, die Summe bewilligen.

2. Der Magistrat übersendet die vom Stadtverordneten Hrn. Schröder gelegte Rechnung der hier bestandenen Suppenanstalt zur Kenntnissnahme und zur Bewilligung des danach erforderlich gewesenen Zuschusses von 925 *Rh.* 28 *Sgr.* 3 *S.* Es ergibt sich aus dieser Rechnung, daß

20,947	Portionen gegen Freimarken,
11,960	gegen Bezahl. von 1 <i>Sgr.</i> pro Port.,

32,907 Portionen verabreicht und zu deren Bereitung incl. Arbeitslöhne und Material 1391 *Rh.* 1 *Sgr.* 9 *S.* erforderlich gewesen sind, wovon jedoch 66 *Rh.* 21 *Sgr.* für bei der Auflösung vorhanden gewesene und verkaufte Utensilien und Vorräthe abgehen, so daß 1324 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *S.* verbleiben. Die Portion hat demnach 1 *Sgr.* 2 1/2 *S.* gekostet.

Die Versammlung leistet Decharge, bewilligt den Zuschuß von 925 *Rh.* 28 *Sgr.* 3 *S.* und spricht zugleich ihrem Mitgliede Schröder und den Herren Riging und Schelling sowie den Damen Keerl, Freund und Schumann ihren lebhaftesten Dank für die äußerst thätige Hilfe aus, welche sie bei diesem Institute und dessen wohlthätiger Wirksamkeit geleistet haben.

3. Auf die im Wege der Submission ausgetobene Lieferung von 100,000 Braunkohlensteinen für das Hospital hat unter den 6 eingegangenen Offerten der Kaufmann Hugo Schale die geringste Forderung mit 3 *Rh.* 25 *Sgr.* pro mille gethan, weshalb dem-





selben nach dem Antrage des Magistrats der Zuschlag ertheilt wird.

4. Der Kaufmann Zumppe hat angezeigt, daß er für seinen von der Stadt erpachteten Laden auch einige Gasflammen gezeichnet habe, zuvor aber anfragen müsse, ob die Stadt die Kosten der Leitungsröhren übernehmen werde. Dies hat dem Magistrat Veranlassung gegeben in Bezug auf alle städtischen Locale, welche verpachtet sind, einen Beschluß zu fassen, und erachtet es danach für zweckmäßig, die Gaszuleitungsröhren auf Kosten der Stadtkasse gegen Erstattung von 5% Zinsen des Anlagekapitals und 5% Amortisation Seitens der Pächter beschaffen zu lassen, den Letzteren dagegen die Anschaffung der Brenner und der decorativen Einrichtung zu überlassen. Ein gleiches Gesuch ist von dem Astopächter des Rathskellers, Freiberg, eingegangen, und beantragt der Magistrat, hierüber zu beschließen.

Die Versammlung ist einverstanden, daß in allen vermieteten städtischen Localen auf Antrag der Miether für Kosten der Stadt die Gasleitungsröhre gelegt werden, und daß die Miether vom Betrage 5% Zins und 5% Amortisation zu zahlen haben, dagegen die Miethe für den Gasmesser und die Anschaffung der Brenner und Decorationen den Miethern allein ohne Zuthun der Stadt überlassen bleibe.

5. An dem südlichen blauen Thurme sind die Steine des Hauptgesimses und des darunter liegenden Frieses mörtellos geworden und drohen herabzustürzen, weshalb Abhülfe getroffen werden muß. Die dafür aufzuwendenden Kosten betragen überschläglich 40 *Rh.* und werden dem Antrage des Magistrats gemäß bewilligt.

6. Der Magistrat übersendet die Rechnung über die Kosten, welche die erste Einrichtung des Leib-Amtes verursacht hat. Es betragen dieselben

2296 <i>Rh.</i>	23 <i>Sgr.</i>	7 <i>S.</i>	für bauliche Einrichtung,
1431	1	7	= Beschaffung der Utensilien,
402	6	4	= der eiserne Geldschrank,
133	16	3	= Bücher und Drucksachen,
9	12	4	= versch. Betriebsbedürfnisse,

4273 *Rh.* — *Sgr.* 1 *Sa.*

und beantragt der Magistrat, die Herausgabe dieser Summe zu bewilligen. Bemerkt wird nachrichtlich hierbei, daß

119 <i>Rh.</i>	24 <i>Sgr.</i>	9 <i>S.</i>	für verkauftes altes Holz und
4	—	—	= für verkaufte Steine,

123 *Rh.* 24 *Sgr.* 9 *Sa.*

eingegenommen und verrechnet seien, so daß sich nach

Abzug dieser Einnahmeposten als wirkliche Ausgabe für die Einrichtung 4149 *Rh.* 5 *Sgr.* 4 *S.* ergaben.

Die Versammlung findet gegen die Rechnung nichts zu erinnern und bewilligt die Herausgabe resp. Vereinnahmung der oben angegebenen Summen.

7. Wegen Anlieferung des Brennmaterials für das Rathhaus, die städtischen Schulen und die Königl. Polizeidirection ist das Submissions-Verfahren eingeleitet, und es sind darauf 6 Offerten eingegangen. Der Magistrat übersendet dieselben und beantragt, dem Mindestfordernden, Fabrikanten Brehme, die ganze aus 192,000 Steinen bestehende Lieferung zum Preise von 4 *Rh.* 22 *Sgr.* 6 *S.* pro Tausend, den Zuschlag zu ertheilen.

Die Versammlung vermißt in den Bedingungen die Klausel, daß bei einer Conventionalstrafe von 50 *Rh.* nur gute Sicherbener oder Mietleber Kohle auf dem Plage verfornt werden dürfe, hält deren Aufrechthaltung aber für nöthig und bittet sie noch nachträglich zu stellen. Untervirkt sich der jetzige Mindestfordernde derselben, dann will sie ihm den Zuschlag ertheilen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

1 *Thlr.*, im Becken der St. Ulrichskirche gefunden, ist der Bestimmung des Gebers gemäß an zwei hilfsbedürftige Communicanten vertheilt worden, welche mit mir herzlich danken.

Halle, den 10. Juni 1856.

Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. C. Stein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 16. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Armenkassen-Rechnung pro 1854.
- 2) Vorlage wegen Umpflasterung der Bürgersteige in Folge der Legung der Gasröhren.



- 3) Bewilligung der Kosten für Herstellung eines Weges.
- 4) Antrag wegen Ausdehnung der Gasbeleuchtung.
- 5) Vorlage wegen Zusammensetzung der Feuer-Commission.
- 6) Wahl eines Mitglieds der Wochenblattsdeputation.

### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Gesuch um eine Gewerbsconcession.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Fritsch.**

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das von der Ehefrau des Kammmachermeisters  
Heinrich Sprengel, Johanne Rosine Christiane geb.  
Zergiebel hinterlassene, im Hypothekenbuche von Halle  
Band 23 Nr. 852 b eingetragene Grundstück:

„ein an der Hallmauer neben dem pfännerchaftlichen  
Salzmagazine belegener Thurm,“

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in  
der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —)  
einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

808 Thlr. — Sgr. — Pf.,

soll am

**17. September 1856 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-  
Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus  
dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung  
aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren  
Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Zugleich werden die unbekannteren Reatprätendenten  
bei Vermeidung der Präclusion, sowie die unbekannteren  
Erben der Maurergesell Schlieske'schen Eheleute und  
des Kammmachermeisters August Kohlborn von  
hier zum obigen Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

### Auction.

Auf künftigen Sonnabend den 14. d. Mts. c.  
Nachmittags Punct 2 Uhr sollen auf dem Hospital-  
plazze noch eine Quantität Baumaterialien, bestehend  
in Bruch- und Mauersteinen und einigem Holze, gegen  
gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft  
werden.

**Feinste Glanzstärke**, Ultramarinblau, Eschel  
und Neublau im feinsten Pulver, Kugeln und Tafeln;  
**Berliner weiße** ausgetrocknete **Oberschaal-**  
**Talg-Seife**, **Berliner gelbe Schmier-** und  
**Niegel-Seife**, **Cocus-Seife**, **Soda** und  
**Pottasche** bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

**Himbeerjast** in Zucker eingekocht und **Him-**  
**beer-Limonaden-Essenz**, **Kirschjast** in Zucker;  
**Malwein** und **Apfelwein** empfehlen  
**W. Fürstenberg & Sohn.**

### Natürliche Mineralbrunnen

sind in frischer 56r Füllung vorrätzig, heute kam  
auch die seit acht Tagen gefehlte **Pyrmonter**  
**Stahlquelle** und **Schlesischer Ober-Salzbrunnen**  
wieder an.

Die Brunnen-Handlung

**W. Fürstenberg & Sohn.**

**Badekappen** von **Gummi** bei

**F. Hellwig.**

**Limburger und Baiersche Sahnenkäse**  
in fetter echter Prima-Qualität, à Stück 1 $\frac{1}{2}$  U. schwer,  
à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., ausgeschnitten à U. 5 Sgr., empfiehlt  
**B o l s e.**

### Saure Milch

in bekannter Güte von heute an täglich bei **C. U.**  
**Agner**, Rathhausgasse Nr. 2.

**Starke Sommerhosen** sind billig zu haben  
in der großen Klausstraße Nr. 11.

Die bekannten Stroh- und Rosshaarhüte, früher à  
10 und 15 Sgr., werden jetzt verkauft zu 7 $\frac{1}{2}$  und 10  
Sgr., wegen schneller Räumung, da ich bis zum 1.  
Juli meine Wohnung verlassen muß. Auch eine große  
Auswahl der feinsten französischen Blumen und Kränze  
werden wegen Räumung zu den billigsten Preisen ver-  
kauft Thalgaße Nr. 1.

Zwei Laden-Vorbaue sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 2.

### Frischer Kalk

Montag den 16. Juni, sowie Mauer- und Dachsteine  
in meiner Ziegelei am Hamsterthor und Stadt Cöln.  
**Stengel.**

Drei in gutem Zustande befindliche gebrauchte Rohr-  
stühle sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 4.



# I d u n a,

## Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs- Gesellschaft in Halle a/S.

Neben den verschiedensten, auf das menschliche Leben Bezug habenden Versicherungsarten, hat die „Iduna“ gleich bei ihrem Entstehen auch eine

### Sterbe- und Begräbnis-Kasse

organisiert, wo nach Belieben gegen jährliche, halbjährliche, vierteljährliche und monatliche Beiträge ein Sterbegeld von 50 bis 200 Thlr., welches **sofort** beim Tode zur Auszahlung kommt, gesichert wird. Bei dieser Kasse werden Personen bis zum 70. Lebensjahre zugelassen. Nähere Auskunft wird von unseren hiesigen Agenten, den Herren **Ferdinand Stahl Schmidt** und **Theodor Eisentraut**,

so wie auch im Bureau der „Iduna“ während der Bureaustunden gern ertheilt.  
Halle, den 13. Juni 1856.

**Die Direction der „Iduna.“**  
Dr. Hermann. Dr. Wiegand.

**Grüne Erbsen, Bohnen und Linsen,**  
weich kochend, empfiehlt **Gustav Niemeier,**  
Moritzthor Nr. 5.

**W. S. Wendeborn,** kl. Sandberg 17,  
reparirt alle Schirme billigst und kauft dergleichen.

Hüte und Hauben werden geschmackvoll und schnell  
angefertigt und garnirt, sowie jede andere Nußarbeit  
nach Wunsch ausgeführt alter Markt 15 eine Tr. hoch.

Drei geübte Cigarrenmacherinnen werden gesucht  
Kleine Märkerstraße Nr. 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht  
Stellung als Diener bei einer anständigen Herrschaft  
oder als Kellner durch **L. Heinecius,**  
alter Markt Nr. 15.

Anständige Mädchen, welche das Kleidermachen  
erlernen wollen, werden angenommen bei  
**M. Lövy,** Grasweg Nr. 1 zwei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen  
Dienst Moritzkirche Nr. 5.

Ein tüchtiges Mädchen kann sogleich, spätestens  
zum 1. Juli, antreten alter Markt 33.

Ein neu ausgebautes Logis, Mitteletage, aus 3  
Stuben nebst Zubehör bestehend, ist sofort zu vermie-  
then große Steinstraße Nr. 6.

Vor dem Leipzigerthore sind 2 Stuben mit Zube-  
hör von jetzt ab zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen.  
Zu erfragen in der Expedition.

Große Klausstraße Nr. 13 ist der Laden, worin  
jetzt Papierhandlung besteht, nebst Wohnung zu vermie-  
then und den 1. Octbr. zu beziehen.

Ein gelber Kanarienhahn ist entflohen. Der Ueber-  
bringer desselben erhält eine gute Belohnung  
Kleine Schloßgasse Nr. 7.

**Lachmunds Kaffeegarten.**  
Montag den 16. Juni **Concert.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag 4 Uhr Lade zum Tanzvergnügen in mei-  
nem neu decorirten Saal freundlichst ein  
**Gebhardt** im Apollgarten.

**Döllnitzer Gose** gr. Märkerstr. 24.

### Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Den 12 Juni 1856.

Weizen	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	4	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	=	12	=	6	=	=	2	=	20	=	—	=
Gerste	1	=	27	=	6	=	=	2	=	5	=	—	=
Hafer	1	=	5	=	—	=	=	1	=	5	=	—	=

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.